

BAG-S Newsletter vom 18.07.2025

Neue Ausgabe des Informationsdienstes Straffälligenhilfe erschienen

Das zweite Heft des Informationsdienstes Straffälligenhilfe im Jahr 2025 ist frisch gedruckt. Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf Projekten der Freien Straffälligenhilfe, die in den Bereichen Prävention, Haftvermeidung und Beratung im Strafvollzug aktiv sind. Insgesamt berichten zehn Projekte aus neun verschiedenen Bundesländern über ihre Arbeit. Wir bedanken uns bei allen Autor*innen und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Abonnetant*innen erhalten das Heft per Post oder können ab heute über ihren digitalen Zugang auf die Inhalte zugreifen.

[Mehr lesen](#)

Neue Schriftenreihe: die BAG-S Impulse

Die BAG-S veröffentlicht regelmäßig Publikationen zu Themen rund um den Strafvollzug, die Straffälligenhilfe und die Lebenslagen der betroffenen Menschen. Ab 2025 erscheinen diese Inhalte gebündelt in unserer neuen digitalen Reihe „BAG-S-Impulse“ – ein einheitliches Format für bisher einzeln veröffentlichte Beiträge. Alle Ausgaben sind direkt auf unserer Website verfügbar.

Die aktuelle Ausgabe befasst sich mit der Entwicklung der Belegungszahlen in Justizvollzugsanstalten zwischen 2019 und 2025. Die Belegungszahlen im Strafvollzug zeigen, wie viele Personen an einem bestimmten Stichtag in Deutschland in Justizvollzugsanstalten inhaftiert waren. Sie sind ein wichtiger Indikator, anhand dessen sich Entwicklungen in der Praxis der Freiheitsentziehung ablesen lassen. Die Corona-Pandemie hat die Belegung im Strafvollzug erheblich beeinflusst. Doch auch nach der Pandemie hat sich der Zustand von zuvor nicht wiederhergestellt. Vielmehr zeigen sich erhebliche Unterschiede.

[Mehr lesen](#)

Stellungnahmen zu den Gesetzentwürfen in Berlin und Hessen

Sowohl die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz in Berlin als auch das Hessische Justizministerium haben Gesetzesentwürfe zur Änderung der jeweiligen Strafvollzugsgesetze vorgelegt. Im Vergleich zu den bereits vorgelegten und verabschiedeten Reformen aus anderen Bundesländern gibt es dabei wesentliche Übereinstimmungen. Allerdings unterscheiden sich die Gesetze im Detail zunehmend voneinander. Dies betrifft beispielsweise die Arbeitspflicht, die nicht-monetären Leistungen oder auch die Leistungen für Empfänger*innen von Taschengeld.

Die BAG-S hat zu beiden Entwürfen eine Stellungnahme verfasst.

[Mehr lesen](#)

Save the Date: Lobbyarbeit in der Straffälligenhilfe

In der Öffentlichkeit und in der Politik für die Interessen der Straffälligenhilfe einzutreten, ist nicht einfach. Hilfen für Täter*innen stehen in der Rangfolge sozialer Hilfen meist ganz hinten. Umso wichtiger ist es deshalb, Strategien zu entwickeln, um Finanzierungen und öffentliche Akzeptanz zu erlangen. Die BAG-S bietet am 5. November von 11 bis 12:30 Uhr einen digitalen Workshop an. Günther Rieger, Autor des Buches „Lobbyarbeit in der Sozialen Arbeit“, wird darin einen Impulsvortrag halten.

Merken Sie sich den Termin gerne schon einmal vor.

Krankenversicherung bei Haftantritt - was ist zu tun?

Bei einer Inhaftierung endet in der Regel die Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung und die Justiz übernimmt die Gesundheitsversorgung. Damit stellt sich die Frage, was mit der gesetzlichen Krankenversicherung passiert. Das Ende der Versicherungspflicht bedeutet jedoch nicht automatisch das Ende der Mitgliedschaft. Was ist also mit der bestehenden Versicherung zu tun?

Die Schuldnerberatung der Berliner Stadtmission hat hierfür Merkblätter und Empfehlungen erstellt. Dabei räumt sie mit einem Mythos auf und schlägt eine ganz neue Vorgehensweise vor.

[Mehr lesen](#)

ZDF Reportage zur JVA für Frauen in Frankfurt

Die JVA Frankfurt III ist die größte Frauenhaftanstalt Deutschlands. Die Dokumentation „Frauen, Gitter, Hoffnung“ zeigt den Alltag der dort inhaftierten Frauen. In Interviews gewähren sie Einblicke in ihre Gedanken und Gefühle während der Inhaftierung. Vorgestellt wird auch die Mutter-Kind-Abteilung der JVA, in der Kinder bis zu einem Alter von drei Jahren aufgenommen werden können. Neben dem Alltag der Inhaftierten beleuchtet die Dokumentation auch die Arbeit der Justizvollzugsbeamten und Sozialarbeiter.

Die Dokumentation ist Teil der Reihe „Knast in Deutschland“, die über den Alltag in deutschen Gefängnissen informieren möchte.

[zur ZDF Mediathek](#)

BAG-S

Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V.

Kochhannstraße 6

10249 Berlin

Tel.: +49 30 2850 7864

E-Mail: info@bag-s.de

www.bag-s.de